

# Schützenfesttage aus einem Guss

Baumspende und Urkunde für 60 Jahre Annäherung zwischen den Stürzelberger und Zonser Schützen. Zonser Schützenchef wird Mitglied bei den „Aloysianern“. Hoher Bruderschaftsorden für Regimentschef Hans Smit.

von Oliver Baum

**STÜRZELBERG.** Vor 60 Jahren haben die damaligen Vorstände der St. Aloysius-Schützenbruderschaft Stürzelberg und der St. Hubertus-Schützengesellschaft Zons beschlossen, ihre „überholten und alten Gegensätze zu überwinden“. In einer gemeinsamen Erklärung wurde 1964 festgelegt, dass sich fortan

immer die amtierenden Majestäten und Vorstände gegenseitig bei den Schützenfesten bei den Knolleköpp (Zons) und bei den Murreköpp (Stürzelberg) besuchen. Erwähnung findet dies 1968 in der Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der Stürzelberger Bruderschaft. Daran erinnerte der amtierende Brudermeister Harald Lenden am vergangenen Sonntag beim gelungenen Festkommers im Festzelt in den Rheinauen. Er überreichte zusammen mit seinen Vorstandskollegen der Zonser Abordnung mit König André I. (Clemens), seiner Königin Linda und dem Vorsitzenden Harald Rasselberg eine Urkunde als Dank für die freundschaftlichen Verbindungen, die mittlerweile intensiv gepflegt werden. Es versteht sich fast von selbst, dass der Geschäftsführer der Stürzelberger Bruderschaft, Rudi Smit, dabei auch einen vorbereiteten Aufnahmeantrag an Rasselberg übergab. Der Zonser Schützenchef füllte auf der Bühne des Festzeltes das Formular zu Ende aus und unterschrieb danach. Der zweite Brudermeister der Stürzelberger, Frank Perle, nahm das Dokument entgegen und verkündete laut: „Wir haben ein neues Mitglied.“ In der Woche vor dem 156. Schützen- und Heimatfest, in dessen Mittelpunkt S.M. Norbert I. (Zell) und seine Königin Heike standen, waren am Schützenhaus an der Schulstraße zwei Bäume gepflanzt worden: Ein Ahorn als Spende des Königspaares und eine Linde als freundschaftliche Spende der Zonser Schützen. „Vielen Dank für dieses Zeichen unserer wachsenden Freundschaft“, sagte Lenden beim Festkommers.

Einen neuen Träger des Hohen Bruderschaftsordens hat die Stürzelberger Schützenfamilie nun auch: Oberst Hans Smit, Bruder des Geschäftsführers, freute sich sehr, als ihm die für ihn völlig überraschende Ehrung durch Bezirksbundesmeister Thomas Schröder zuteil wurde. Es war die höchste Auszeichnung beim Festkommers, bei dem Lenden auch drei altgediente Schützen für ihre 65-jährige Mitgliedschaft auszeichnete: Heinz Gierling (88 Jahre alt), Heinz Peters (83) und Heinz Schnitzler (87). Das Silberne Verdienstkreuz wurde an Harald Plömacher (Bundestambourcorps) und Maikel Welsink (Jägerkompanie) verliehen. Über die Schützenmusikerauszeichnung in Silber

freute sich Wilhelm Berners (Bundestambourcorps). Die Jungendauszeichnung in Bronze ging an Timo Fuhrmann (Hubertuskompanie) und Jonas Zell (Bundestambourcorps, zweiter Geschäftsführer im Vorstand der Bruderschaft). Daneben wurde noch weitere Jubilare geehrt: Seit 60 Jahren ist Heribert Nietz Mitglied der St. Aloysius-Schützenbruderschaft. Auf 50 Jahre blicken Ralf Derendorf, Walter Greifenstein, Gerd Schwarz, Norbert Zell und Helmut Willenbrink zurück. An der Ehrung zu ihrem Goldjubiläum konnten Hans Frings und Peter Burghartz leider nicht teilnehmen.

Das Fest hatte bereits am Freitagabend begonnen und brachte am Schießstand die ersten Sieger hervor: Neuer König der Könige wurde mit dem 135. Schuss Heinz Hellingrath. Er hatte noch gesagt, es sei ihm mittlerweile zu dunkel zum Schießen. Der Zonser Schützenchef lieh ihm daraufhin seine Brille. Mit diesem Schuss der Schützenkönig des Jahres 2015/16 dann sofort den Vogel herunter. Neue Gästekönigin wurde Conny Busch, die im Vorjahr Königin der Könige gewesen war (Schützenkönigsjahr 2004/05 mit Helmut). Am vergangenen Samstag kamen die Stürzelberger Schützen dann wie geplant durch das Programm - inklusive Großer Zapfenstreich am Abend. Im Vorjahr hatte es insbesondere an diesem Tag bedingt durch den vielen Regen einige Änderungen im Ablauf geben müssen. Am Abend dann wurde bei Partymusik von DJ Martin ausgiebig im Zelt gefeiert. „Es war sehr voll und die Stimmung war super“, berichtete der Geschäftsführer der Bruderschaft am Sonntagmittag. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keinen offiziellen Bewerber für das Königsvogelschießen am Montagabend.

Weitere Höhepunkte im Festverlauf waren die Gefallenenehrung am Sonntagmorgen mit anschließender Frühparade, der große Festumzug am Sonntagnachmittag und der Königsball am Sonntagabend im Festzelt. Für das kommende Jahr hatte der Brudermeister trotz des guten Festverlaufs schon einen Änderungswunsch und der ging in Richtung des Zeltwirtes und -verleihers: „Die Cocktaillbar da hinten in der Ecke gefällt mir nicht. Die müssen wir nächstes Jahr an einer anderen Stelle im Zelt platzieren.“



Oberst Hans Smit (r.) erhielt den Hohen Bruderschaftsorden. Foto: -oli



Der Zonser Harald Rasselberg mit dem Aufnahmeantrag. Foto: O. Baum



Gute Stimmung beim Festkommers am vergangenen Sonntag: Harald Plömacher (2.v.r.) und Maikel Welsink (3.v.r.) erhielten das Silberne Verdienstkreuz. Die Laudatio hielt Brudermeister Harald Lenden (rechts). Foto: Oliver Baum



Drei mal Heinz als Vorname, drei mal 65 Jahre Mitglied in der Stürzelberger Schützenbruderschaft: Ehrung für Heinz Gierling, Heinz Peters und Heinz Schnitzler am Sonntagvormittag beim Festkommers. Foto: Oliver Baum